

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 11.09.2012

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:55 Uhr

Vorsitz: Petra Wessler

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Udo Ehrhardt	sachkundiger Einwohner	- dienstlich verhindert
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	- dienstlich verhindert
Herr Martin Schmidt	BÜNDNIS 90/Die Grünen	- private Gründe
Herr Bernd Weber	sachkundiger Einwohner	- krank

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	- 16:45 Uhr, TOP 6.1; dienstlich
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion	- 17:00 Uhr, TOP 6.4; Arzttermin

#### **Stadtratsmitglieder**

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP
Herr Hans-Peter Lohse	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen	- i. V. für Herrn Schmidt
Herr Dr. Gerhard Schultz	CDU-Ratsfraktion	- i. V. für Herrn Fritzsche

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Bernhard Herrmann  
Herr Frank Heymann  
Herr Johannes Richter

#### **Gäste**

Herr Bonitz	Architekturbüro Bonitz
Herr Neubert	Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH – WGS

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Thomas Michalla	Abteilungsleiter 61.2
Herr Jürgen Müller	amt. Amtsleiter Amt 40
Frau Beate Richter	Referentin Amt 15
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Frau Simone Sippel	Sachbearbeiterin 61.41
Frau Sabine Strobel	Amtsleiterin Amt 63
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17 GMH

### **Schriftführerin**

Frau Iris Mäding	Sachbearbeiterin 15.4
------------------	-----------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ die Prioritätensetzung für die Sonderfördermittel Schulhausbau des Freistaates Sachsen 2013 - 2014 (Beschlussvorlage an den Stadtrat Nr. B-255/2012) behandelt wird.

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 28.06.2012 und 10.07.2012
- 

Gegen die Niederschriften sind **keine** Einwendungen eingegangen. Somit gelten beide Niederschriften als **genehmigt**.

- 4 Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - nichtöffentlich - vom 12.06.2012
- 

Mit Beschluss B-137/2012 beschloss der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss den Ersatz des städtischen Eigenanteils bei der Förderung privater Einzelmaßnahmen für das Gebiet "Konserviertes Stadtquartier" im Sanierungsgebiet Sonnenberg und "Aufwertung Sonnenberg".

- 5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat
-

- 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/23 "Am Auberggrund"  
Vorlage: B-055/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** führt in die Thematik ein.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** hinterfragt die geplante Baustellenzufahrt während des Baubetriebes und möchte wissen, wie verhindert wird, dass hier der Bebauungsplan aufgrund der Baustellenzufahrten gekippt werden könne.

**Herr Bonitz (Architekturbüro Bonitz)** informiert, dass die Baustellenzufahrt über die Limbacher Straße bzw. über die Albert-Schweitzer-Straße geregelt sei.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** ergänzt, dass hier vergleichbare Probleme wie bei der Errichtung des Eigenheimstandortes an der Steinwiese nicht gesehen werden.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) Ordn.-Nrn. 01, 17 und 18** (Anlage 1, Seiten 1-7 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe b) Ordn.-Nr. 01** (Anlage 1, Seiten 7-8 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

**Ordn.-Nr. 01, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

**Ordn.-Nr. 01, 2. Sachverhalt** (Anlage 1, Seiten 8-9 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

**Ordn.-Nr. 11** (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

**Ordn.-Nr. 14** (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) **mehrheitlich zu (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 2, dem Punkt 3 und dem Punkt 4 (Anlage 1, Seiten 11-12 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**.

- 5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230  
Vorlage: B-242/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** führt in die Thematik ein.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) Ordn.-Nrn. 01 bis 03** (Anlage 1, Seiten 1-2 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

Punkt 1 **Buchstabe b)**: entfällt, da keine Anregungen vorhanden

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)** **Ordn.-Nr. 06** (Anlage 1, Seiten 2-4 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 2 und dem Punkt 3 (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu (11 Ja-Stimmen)**.

---

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

---

- 6.1 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 94/07 Park der Opfer des Faschismus  
Vorlage: B-248/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** geht auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein. Es besteht Handlungsbedarf für den Bereich des Parks der Opfer des Faschismus zwischen Rembrandtstraße und Zschopauer Straße.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)** bezieht sich auf den 3. Anstrich im Beschlusspunkt 1 und fragt, wie die Kosten des Pflege- und Unterhaltungsaufwandes der geplanten Grünflächen gedeckt werden sollen.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** weist darauf hin, dass es sich hier zunächst um die Überarbeitung eines Aufstellungsbeschlusses handelt. Trifft man im weiteren Verlauf des Verfahrens die Entscheidung für die Errichtung einer Grünfläche, müsse dann auch der finanzielle Aufwand berücksichtigt werden.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** ergänzt, dass die Planungen im Moment eher eine sinnvolle Bebauung vorsehen, jedoch keine neue Grünfläche.

**Beschluss B-248/2012**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss B-501/93 der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.1993 wird geändert. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird verkleinert. Der Bebauungsplan Nr. 94/07 Park der Opfer des Faschismus soll nunmehr für das Gebiet zwischen der Ostseite der Zschopauer Straße und der Nordseite der Rembrandtstraße aufgestellt werden.

Der geänderte räumliche Geltungsbereich des Plangebietes umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Chemnitz: 1312/9, 1312/10, 1312/11, 1312/12, 1312/13, 1371/1, 1372/1, 1372/2, 1373, 1374, 1375/1, 1376/1, 1377/1, 1378/1, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1387a, 1388.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung (Anlage 3 der Beschlussvorlage) bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Schaffung eines gestalteten Stadteinganges zwischen der Rembrandtstraße und dem Park der OdF,
- Berücksichtigung eines von Bebauung freizuhaltenen Bereiches entlang der Rembrandtstraße zum Bau des Inneren Stadtringes,
- Sicherung und Erweiterung der Grünflächen des Park der OdF,

- Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung (v. a. Mischgebiete) und der überbaubaren Grundstücksflächen,
  - Anwendung und Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.
2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 6.2 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf  
Vorlage: B-254/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** führt in die Thematik ein und legt dar, weshalb der Vorlage in Anlage 4 das Ergebnis der Bewertung des Grundstückes durch die CWE beigefügt wurde.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)**, ob es für den betreffenden Bereich konkrete Investitionsabsichten gibt, bejaht **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)**. Ein Vorhabenträger habe Interesse angezeigt für das Gebiet einschließlich des ehemaligen Brennofens als Wohnungsbaustandort.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)** möchte wissen, was mit dem denkmalgeschützten Brennofen passieren wird.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** antwortet, dass dieser Bestandteil des Grundstückes ist und deshalb mit berücksichtigt und als Baudenkmal erhalten werden müsse.

#### **Beschluss B-254/2012**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf, Beschluss-Nr. B-437/2009 des Planungs- und Umweltausschusses vom 27.10.2009, wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die in der Anlage 3 Seite 1 der Beschlussvorlage umgrenzte Fläche der Flurstücke 267/10 und 267/15 (teilweise) der Gemarkung Altendorf beinhaltet.

Als Planungsziel wird in Abänderung des Beschlusses vom 27.10.2009 die Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes nach § 4 BauNVO verfolgt. Die zulässige Art der baulichen Nutzung soll vorhabenbezogen im Durchführungsvertrag festgeschrieben werden.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 6.3 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Teilbereich 2.2 der 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich "Am Erdbeerfeld" im Stadtteil Ebersdorf  
Vorlage: B-239/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Sippel (Sachbearbeiterin 61.41)** erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)**, ob der jetzige Eigentümer der Flächen bereits Landwirtschaft betreibt, antwortet **Frau Sippel (Sachbearbeiterin 61.41)**. Die Eigentümergemeinschaft habe bisher eine Nutzung als Wohnbaufläche forciert, was jedoch aufgrund eines Beschlusses zugunsten innerstädtischer Wohnbauflächen nicht mehr umsetzbar ist. Die Eigentümergemeinschaft wird die Flächen verpachten.

#### **Beschluss B-239/2012**

Der Planungs-, Bau – und Umweltausschuss beschließt:

Der erneute Entwurf zum Teilbereich 2.2 der 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Am Erdbeerfeld“ im Stadtteil Ebersdorf (Anlage 3 der Beschlussvorlage) sowie die Begründung mit Umweltbericht (Anlage 4 der Beschlussvorlage) werden gebilligt und nach § 3 Abs.2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 6.4 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 "Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel"  
Vorlage: B-249/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** bezieht sich auf das Normenkontrollurteil bezüglich der Erweiterung des Wohngebietes „Elsternwinkel“ und fragt, ob mit den Klageführern das Gespräch gesucht wurde, um möglicherweise einen Konsens zu finden.

**Herr Bonitz (Architekturbüro Bonitz)** sagt, dass mit der Beantragung eines erneuten Normenkontrollverfahrens zu rechnen sei.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** bittet, den Hinweis an den Vorhabenträger weiterzuleiten und das Gespräch zu suchen.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** schildert, dass die bisherigen Pläne stets beklagt wurden bzw. versucht wurde, eine Beseitigungsanordnung zu erwirken. Es sei die einzige Chance, immer wieder zu versuchen, den Bebauungsplan zur Rechtskraft zu bringen. Damit könne die Stadt auch ein Zeichen setzen, dass die städtebauliche Entwicklung sowie die bisherigen Investitionen der Familien, die in diesem Gebiet bereits ein Haus errichtet haben bzw. noch bauen werden, unterstützt werden.

**Beschluss B-249/2012**

Der Planungs- Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der im ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 02.08.2012 gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
  (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

- 6.5      Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/12 Wohnbebauung Markersdorfer Südblick  
            Vorlage: B-253/2012                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** stellt fest, dass der Rückbau der ehemaligen Stadtmauer durch die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz – Helbersdorf eG (WCH) mit Stadtumbaufördermitteln gefördert wurde. Deshalb stellt sich für **Herrn Müller** die Frage, ob die Neuerrichtung von Wohnbebauung auf diesem Areal durch die förderrechtlichen Bedingungen überhaupt zulässig sei.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** legt dar, dass als Förderbedingungen für den Abbruch der Wohnbebauung im Stadtumbau-Ost-Programm der Ausschluss von Mietwohnungsbau 10 Jahre nach Abbruch verankert ist. Die Errichtung von Eigenheimen ist als Nachnutzung zulässig und hier durchaus wirtschaftlich.

**Beschluss B-253/2012**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11/12 Wohnbebauung Markersdorfer Südblick, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom Juni 2012 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:    einstimmig bestätigt                      (13 Ja-Stimmen)**

- 7                      Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 

- 7.1                  Strategische Vorgehensweise zum Umgang mit ruinösen Gebäuden  
                        Vorlage: I-057/2012                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** führt in die Thematik ein.

**Frau Strobel (Amtsleiterin Amt 63)** erläutert den Inhalt der Informationsvorlage und geht auf die Arbeit der Arbeitsgruppe „Desolate Gebäude“ der Verwaltung ein.

**Herr Neubert (Westfälische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH – WGS)** stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Arbeit der Agentur StadtWohnen Chemnitz und der Koordinierungsstelle „Altbaumanagement“ vor.

Die Agentur StadtWohnen wurde 2006 als Modellvorhaben im Rahmen des Ex-WoSt-Forschungsfeldes „kostengünstige und qualitätsbewusste Entwicklung von Wohnungsobjekten im Bestand“. Ziel war das Vorantreiben der Entwicklung alternativer Nutzungsformen im Bestand.

Seit September 2011 befindet sich die Agentur in Trägerschaft der Westfälischen Gesellschaft für Stadterneuerung mbH und verfolgt seitdem einen geänderten Schwerpunkt. Nunmehr sollen sanierungsbedürftige und leerstehende gründerzeitliche Wohngebäude der Chemnitzer Innenstadt durch gezielte Koordinierungs- und Vermittlungstätigkeit wieder in eine Nutzung und Sanierung gebracht werden. Die Agentur wendet sich in ihrer Arbeit an Eigentümer sowie potenzielle Investoren und Nutzer und arbeitet eng zusammen mit der Stadtverwaltung, der Immobilienwirtschaft und Eigentümern/Investoren/Nutzern. Ferner bietet die Agentur fachspezifische externe Beratung an und verfolgt das Ziel der Wohnanlagen- und Gewerbeflächenentwicklung.

Es wurde ein „Gebäudepool“ ausgearbeitet. Um Gebäude in diesen Pool zu übernehmen, werden zunächst die Eigentümer ermittelt und kontaktiert. Anschließend erfolgt die Erhebung gebäudespezifischer Rahmendaten, die Dokumentation sowie die Aufbereitung der Informationen in Steckbriefen.

Abschließend verweist **Herr Neubert** auf das Internetportal [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de) und stellt die Aktivitäten der Agentur StadtWohnen vor.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** befindet die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Desolate Gebäude“ für gut. Bei 357 derartigen Gebäuden hält er die aufgezeigten Ziele für eine anspruchsvolle Aufgabe.

Für **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** ist es ein positives Zeichen der Stadt, nunmehr die Gebäudesubstanz erhalten zu wollen, statt desolate Gebäude abzureißen.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt, ob für die betroffenen Häuser im Stadtteil Sonnenberg alle Eigentümer ermittelt werden konnten. Ferner interessiert **Herrn Möstl**, ob die Ersatzvornahme per Grundbucheintrag abgerechnet wird, was **Frau Strobel (Amtsleiterin Amt 63)** bejaht.

Zu den Gebäuden auf dem Sonnenberg konnten die Eigentümer größtenteils ausfindig gemacht werden, so **Herr Neubert (WGS)**.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)** gibt zu bedenken, dass die Vielzahl von Versteigerungen der GGG mbH auch zu einem Anstieg an ruinösen Gebäuden im Stadtgebiet führen könne. **Herrn Lehmann** interessiert der aktuelle Sachstand zum „Marmorpalast“, Limbacher Straße 164.

Auf die Nachfrage von **Herrn Herrmann (sachkundiger Einwohner)** teilt **Herr Neubert (WGS)** mit, dass zur Entwicklung des Sonnenbergs ein sehr enger Kontakt zur Stadt und verschiedenen Akteuren besteht, um auch die Infrastruktur zu berücksichtigen.



**Frau Bürgermeisterin Wessler** teilt mit, dass das Liegenschaftsamt bei städtischen Liegenschaften im Moment keine Auktionen veranlasst. Ziel müsse sein, möglichst optimal und breit zu veröffentlichen, damit Einzelverkäufe zustande kommen und entsprechende Verpflichtungen in den Kaufvertrag aufgenommen werden können.

Hinsichtlich des „Marmorpalastes“ teilt **Frau Strobel (Amtsleiterin Amt 63)** mit, dass die Stadt beim Amtsgericht den Antrag auf Zwangsversteigerung gestellt hat, da die Eigentümerin handlungsunfähig sei. Es werden vermehrt Anfragen zu diesem Grundstück an die Stadt gestellt.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-057/2012 **zur Kenntnis**.

---

## 8 Verschiedenes

---

### 8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erinnert an die Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Bereich im Stadtteil Glösa zugunsten der Errichtung einer Kindertagesstätte. **Herr Butenop** informiert, dass die Planungen derzeit auf Wunsch des Vorhabenträgers ruhen.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Schmidt aus der letzten Ausschusssitzung zur ehemaligen Edeka-Kaufhalle im Bereich Lutherstraße/Wartburgstraße teilt **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** mit, dass noch keine Nachnutzung bekannt sei. Eine Einzelhandelsnutzung des Gebäudes unterläge den Einschränkungen des Zentrenkonzeptes, jedoch ist wahrscheinlich Leerstand zu erwarten.

\* \* \*

**Herr Bräuer (Abteilungsleiter 66.6)** geht auf eine Frage von Herrn Stadtrat Schmidt aus der letzten Ausschusssitzung ein und legt dar, dass Wartezeiten für Fußgänger bei der Überquerung der Theaterstraße im Bereich Kaßbergauffahrt entstehen zugunsten der grünen Welle für den Verkehr.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** ergänzt, dass die Querungszeiten langfristig zu verbessern seien, was jedoch mit der vorhandenen Technik nicht möglich ist.

\* \* \*

**Herr Bräuer (Abteilungsleiter 66.6)** lädt die Ausschussmitglieder zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche ein. Dieser findet am Dienstag, den 18.09.2012 um 19:00 Uhr im DAStietz statt. Prof. Dr. Andreas Knie vom Berliner Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) referiert zum Thema „Einfach aufladen? Elektroautos und die urbane Mobilität von morgen“.

---

### 8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** nimmt Bezug auf die ERMAFA-Passage und fragt, wann die Errichtung des 2-geschossigen Parkdecks erfolgen wird. Dass dies erfolgt, sei in den Festsetzungen des Bebauungsplanes enthalten.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** teilt mit, dass der Bebauungsplan lediglich die rechtliche Möglichkeit der Errichtung eines 2-geschossigen Parkdecks vorsieht, da dies in der Begründung zum Bebauungsplan enthalten ist, nicht aber zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes gehört. Die zwingend nachzuweisende Anzahl an Stellplätzen sei vorhanden.

Ferner bittet **Herr Scherzberg** zu prüfen, dass einer der in den Stadtparkteich umgestürzten Bäume belassen werden und zusätzlich Schilf angepflanzt werden kann, um die Ansiedlung des Haubentauchers zu ermöglichen. Dieses Anliegen wird **Frau Bürgermeisterin Wesseler** an das Grünflächenamt weiterleiten.

\* \* \*

**Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** möchte wissen, auf welchen kommunalpolitischen Entscheidungen die Streckenführung des 2. Abschnittes des Chemnitzer Modells beruht. Die Ausschreibung der Planungsleistungen durch den VMS sei bereits im Frühjahr dieses Jahres erfolgt.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** teilt mit, dass in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 02.10.2012 eine Beratungsvorlage zu diesem Thema behandelt wird und auch der VMS dazu eingeladen worden ist.

\* \* \*

Eine Frage von **Herrn Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** zur Verkehrsführung der Linksabbiegespur von der Gustav-Freytag-Straße in die Anaberger Straße wird von **Herrn Bräuer (Abteilungsleiter 66.6)** beantwortet.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** zu möglicherweise unterschiedlichen Schaltzeiten der Ampelanlage an dieser Kreuzung beantwortet **Herr Bräuer** ebenfalls. Die unterschiedliche Ampelschaltung kommt durch die ÖPNV-Bevorrechtigung zustande.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Lohse (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** schließt die Sitzung.

18.09.2012 *gez. Wesseler*  
Datum Petra Wesseler  
Vorsitzende  
des Ausschusses

18.09.2012 *gez. Schinkitz*  
Datum H. Schinkitz  
Mitglied  
des Ausschusses

19.09.2012 *gez. Hans-Peter Lohse*  
Datum Lohse  
Mitglied  
des Ausschusses

14.09.2012 *gez. Mäding*  
Datum Mäding  
Schriftführerin